ZERMATT INSIDE

April 2022, 20. Jahrgang, Nr. 2

Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt

Digitale Welt – Umgang erlernen

Den Schulen Zermatt ist es ein zentrales Anliegen, die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. **Seite 10**

Gornergrat Bahn

Sanierung Gornerhaus

Im Frühling und Herbst sind auf dem GGB-Abschnitt zwischen der Getwingbrücke und dem GGB-Stollen Sicherheitsarbeiten erforderlich. **Seite 18**

Burgergemeinde Zermatt

Positive Wintersaison

Die Matterhorn Group kann nach einem unsicheren Start in die Wintersaison 2021/22 diese voraussichtlich erfolgreich abschliessen. **Seite 19**

Zermatt Bergbahnen

Matterhorn Alpine Crossing

Letzte Betonarbeiten, die Seilbahntragkonstruktionen und die Fertigstellung der Tal- und Bergstation werden bis im Herbst beendet. **Seite 21**

Zermatt Tourismus

BIG SUMMER 2.0 Start am 18. April

Erneut will Zermatt Tourismus mit einem «BIG SUMMER» überzeugen: mit bestem Kulinarikangebot und einzigartigen Outdoor-Möglichkeiten. **Seite 24**

Zermatt Bergbahnen

Die ersten Arbeiten an der Schluhmatte stehen an

Das Bauprojekt an der Schluhmatte geht in die nächste Phase. Nachdem die Terminplanung erfolgreich aufgegleist wurde, stehen in den kommenden Wochen die ersten Vorbereitungsarbeiten an. Das neue, moderne Gebäude der Talstation sowie die neue Pendelbahn werden voraussichtlich bis im Herbst 2023 fertiggestellt.

Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 2.

Im Herbst 2023 soll die neue Pendelbahn ihren Betrieb aufnehmen.

Betrieb wird aufrechterhalten

Ein solch imposantes Projekt zu realisieren ist ohnehin eine grosse Herausforderung. Doch es kommt eine weitere Hürde für die Pioniere der Bauabteilung rund um Anton Lauber hinzu. Der Betrieb des Matterhorn-Express muss während der eineinhalb Jahre Bauzeit aufrechterhalten werden. Währenddem also das Gebäude der Talstation sowie die alte Pendelbahn abgebaut werden, drehen die Achtergondeln weiterhin ihre Runden und befördern die Gäste via Furi und Schwarzsee auf Trockener Steg. Dies ermöglicht ein uneingeschränktes Erlebnis für die Gäste während der kompletten Bauzeit. Die «alte Lady» wird am Sonntag, 19. Juni 2022, ein letztes Mal die Seile zum Knarren bringen, bevor sie ab dem 20. Juni 2022 abgebaut wird.

Provisorische Infrastruktur für die Verkaufsstelle

Damit die Besucherinnen und Besucher auch weiterhin Tickets vor Ort beziehen und auf die kompetente Beratung des Verkaufsteams zählen können, wird von Mai bis etwa Mitte Juni 2022 ein Kassenprovisorium aus Containerelementen errichtet. Dieses findet seinen Platz auf der rechten Seite der Schluhmattstrasse in Blickrichtung Matterhorn. Zur Entlastung der Strasse wird auf dem Grundstück ein 75 m² grosser Kassen-Anstehbereich in einer schönen Holzkonstruktion erstellt. Weiter wird das Leitsystem für die Gäste angepasst, um auch mit reduzierten Platzverhältnissen einen optimalen Betrieb gewährleisten zu können.

Bauverkehr und Lärmemissionen

Das Gebäude der Talstation rund um den Matterhorn-Express wird anschliessend zwischen Ende Juni und Herbst 2022 abgebaut. In dieser Zeit muss mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch Lastwagen sowie Lärmgeräuschen rund um die Baustelle an der Schluhmatt-strasse gerechnet werden. Die Zermatt Bergbahnen setzen alles daran, die Lärm- und Staubbekämpfung so effizient wie möglich nach den kommunalen Richtlinien zu gewährleisten und bitten die Anwohnerinnen und Anwohner der umliegenden Gegend um Verständnis.

Zeitliche Planung der nächsten Bauschritte

19. April 2022
Start der Vorbereitungsarbeiten

2. Mai 2022
Bau der Zufahrtsstrasse zur Pendelbahn, welche für die Abbrucharbeiten benötigt wird

2. Mai bis Mitte Juni 2022
Bau des Kassenprovisoriums (Holzkonstruktion, Platzierung der Containerelemente sowie des Leitsystems)

19. Juni 2022
Letzte Fahrt der alten 80er-Pendelbahn «alte Lady»

20. Juni bis Ende Juli 2022
Demontage der alten Pendelbahn

Ende Juni bis Herbst 2022
Abbruch- und Aushubarbeiten des Talstation-Gebäudes rund um den Matterhorn-Express.

Zwischen Mai und etwa Mitte Juni wird ein Kassenprovisorium aus Containerelementen errichtet.

Anzeigen

Summermatter Renato
Maler/Gipser AG
3928 Randa/Zermatt
+41 27 967 56 73
+41 27 967 24 33
+41 79 221 10 71
renato.summermatter@gmail.com
Maler- & Gipserarbeiten | Trockenbau | Aussenwärmedämmung
Tapeten & Wandbeläge | Dekorative Wandgestaltungen
Fugenlose Wandbeschichtungen für Nasszellen

Die Zusammenarbeit mit dem jetzigen Dienstleistungspartner für die Abfall- und Wertstoffentsorgung endet per 30. September 2022. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2021 beschlossen, die öffentliche Ausschreibung dieses Dienstleistungsauftrages abzubrechen und die Realisierung eines Projekts Kreislaufbewirtschaftung «Public Private Partnership (PPP)» zu prüfen.

Einwohnergemeinde Zermatt

Abfall- und Wertstoffentsorgung in Zermatt ab 1. Oktober 2022

Inhouse-Lösung

Ab dem 1. Oktober 2022 wird die Einwohnergemeinde Zermatt die Abfall- und Wertstoffentsorgung in Eigenregie umsetzen. Für die Bevölkerung sowie für die Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe wird sich an der Kehrichtsammlung im Dorf und Umgebung sowie dem Entsorgungsangebot grundsätzlich nichts ändern. Insbesondere die mobilen Entsorgungsstellen im Dorfgebiet sowie die Gewerbeentsorgungsmöglichkeiten eingangs Zermatt bleiben gemäss Abfallkalender bestehen. Ebenfalls haben wir das Ziel, ab dem 1. Oktober 2022 zusätzliche Separatsammlungen (z. B. Plastik oder PET) durchzuführen und inskünftig weitere Optimierungen in Richtung Kreislaufbewirtschaftung anzustreben.

Austausch der Container / Pressen / Mulden

Die aktuell im Einsatz stehenden Container, Pressen und Mulden an den öffentlichen Kehrichtsammelstellen sowie diejenigen bei den Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben werden allesamt bis zum 30. September 2022 eingesammelt und durch neue ersetzt. Über den genauen Ablauf dieses zeitaufwendigen Austauschs werden wir zu gegebener Zeit die Bevölkerung informieren.

Wir danken der Bevölkerung bereits heute für das entgegengebrachte Vertrauen und insbesondere für das Verständnis, falls während unserer Startphase nicht alles auf Anhieb vollständig funktionieren sollte.

Informationen

Sobald die Details zur Umsetzung der neuen Abfallentsorgung vorliegen, wird die Bevölkerung umgehend informiert.

Übernahme Mitarbeitende

Im Zuge der Umsetzung der Inhouse-Lösung für die Abfallentsorgung konnten die notwendigen Mitarbeitenden ab dem 1. Oktober 2022 angestellt werden. Es handelt sich dabei um die bestehenden lokalen Mitarbeitenden des bisherigen Dienstleisters, welche weiterbeschäftigt werden.

Dank

Seit 2012 war die Schwendimann AG mit der Abfall- und Wertstoffentsorgung in Zermatt beauftragt. Sie hat mit ihrem System «Alpenluft» wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Abfallentsorgung in Zermatt markant verbessert hat. Allen Mitwirkenden des aktuellen Dienstleistungserbringers gebührt an dieser Stelle grosser Dank.

Anzeigen

Einwohnergemeinde Zermatt

Artikel Erneuerung Polizeireglement

Nach einer Totalrevision des bisher bestehenden Polizeireglements aus dem Jahr 1998 verabschiedete die Urversammlung der EWG Zermatt am 8.6.2021 die überarbeitete Version jenes Reglements.

In einer Sitzung des Staatsrates vom 26.1.2022 wurde das neue Polizeireglement homologiert und trat im Anschluss in Kraft.
Im folgenden Artikel werden die wesentlichen Änderungen des neuen Reglements beleuchtet. Dazu zählen die Themen Wegweisungen und Betretungsverbote, Sauberkeit des öffentlichen Grundes und Bodens, öffentliche Ärgernisse, Betteln, Campieren und Kostenersatz. Des Weiteren wird das Bewilligungs- und Meldeverfahren für Veranstaltungen genauer erläutert.

Wegweisungen

Bei der Wegweisung handelt es sich um eine polizeirechtliche Massnahme, deren rechtliche Grundlage im Polizeireglement der EWG zu finden ist. Grundsätzlich wird die Polizei durch die Wegweisung ermächtigt, einer Person für eine gewisse Dauer das Betreten oder den Aufenthalt an einem bestimmten Ort zu verbieten.
Die Wegweisung bezweckt in erster Linie die Verhinderung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, jedoch kann auch bei der Behinderung von Einsatz- und Rettungskräften eine Wegweisung ausgesprochen werden.

Die Polizei kann drei verschiedene Arten der Wegweisung verfügen:
Wegweisung 1: Diese Form der Wegweisung ist die mildeste von allen dreien, erfolgt mündlich und bezieht sich beispielsweise auf eine bestimmte Strasse, die eine betroffene Person nicht betreten darf.
Wegweisung 2: Wenn sich jemand einer zuvor mündlich ausgesprochenen Anordnung widersetzt, erfolgt eine schriftliche Wegweisung auf dem Polizeiposten.
Wegweisung 3: Werden die beiden ersten Stufen wiederholt missachtet, erfolgt unter Strafandrohung die Wegweisung 3.

Hält sich die weggewiesene Person nicht an die Wegweisung, wird sie nach Art. 292 des Schweizerischen Strafgesetzbuches mit Busse bestraft.

Sauberkeit des öffentlichen Grundes und Bodens

Die Sauberkeit des öffentlichen Grundes ist für die Lebensqualität in unserer Gemeinde und deren Image ein wichtiger Faktor. Das Phänomen des Litterings (Wegwerfen und Liegenlassen von Siedlungsabfällen) und die intensive Beanspruchung des öffentlichen Raums haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Aufwendungen der Gemeinde stark gestiegen sind. Die Reinigung kostet in den Städten und grösseren Gemeinden der Schweiz jährlich insgesamt rund eine halbe Milliarde Franken. Das ist einer von vielen Gründen, weshalb das Verunreinigen, Verändern oder Entfernen öffentlichen Eigentums sowie Littering verboten ist. Zuwiderhandelnde haben nebst der Busse auch die Reinigungs- und Instandstellungskosten zu bezahlen.

Öffentliches Ärgernis

Alkohol, Müll und Lärm – das sind Begleiterscheinungen auf den Zermatter Spielplätzen, wenn sich dort, besonders in den Abendstunden, Menschen treffen, die eher nicht die Schaukeltiere und Rutschen nutzen. Daher wurde der Konsum von Alkohol oder anderen Suchtmitteln auf Schulhaus- und Kindergartenarealen sowie auf Kinderspielplätzen verboten.

Betteln

Von bettelnden Personen auf offener Strasse angesprochen zu werden, passiert nicht selten. In einer solchen Situation ist der richtige Umgang essenziell. Empfehlenswert ist es, sich nicht in ein Gespräch verwickeln zu lassen, kein Geld zu geben und das Benützen von Bankautomaten zu vermeiden. Sollte man Zeuge einer derartigen Erfahrung werden, ist umgehend die Polizei zu kontaktieren.
Im neuen Polizeireglement ist in Art. 42 das Betteln untersagt: Es ist verboten, auf öffentlichem Grund, Plätzen und Strassen oder in Häusern um Geld oder andere Gaben zu betteln. Zudem ist es nicht gestattet, auf öffentlichem Grund ohne Bewilligung zur Geldbeschaffung zu musizieren, zu singen oder andere Strassenkunst aufzuführen.

Campieren

Die Berge, die Sterne und sonst nichts und niemand – davon träumen viele Wanderer. Doch darf man einfach seinen Schlafsack ausrollen?
Ein Sonnenaufgang am Gipfel kann magisch sein. Früh aufstehen muss man dafür – oder gleich oben übernachten. Jedoch kann das zu hohen Bussen führen, denn das Campieren auf öffentlichem Grund ist verboten.
Das vorübergehende Verweilen in Zelten, Wohnwagen oder ähnlichen mobilen und unbeweglichen Einrichtungen oder das blosse Aufstellen von Zelten, Wohnwagen etc. fällt ebenfalls unter den Begriff des Campierens.
Das Zuwiderhandeln kann teuer werden. Geht beispielsweise bei der Regionalpolizei Zermatt die Meldung ein, dass oberhalb einer Quellwasserfassung Personen am Campieren sind, wird entschieden, ob man vor Ort gehen, fahren oder fliegen muss. Hier können bereits immense Kosten für den Verursacher entstehen (Art. 52 Kostenersatz). Die Busse ist noch gar nicht in diesem Betrag inbegriffen.
Als Ausnahme gilt das Biwakieren: dies ist im Hochgebirge unter freiem Himmel gestattet, wenn man nicht mehr weiter kann, es dunkel wird, schlechtes Wetter den Abstieg zu gefährlich macht oder gar jemand

Fürs Campieren, Betteln und Littering gelten klare Regeln.

verletzt ist. Auch ist vereinzelt das gelegentliche Campieren abseits von bewilligten Campingplätzen mit Zustimmung des Grundeigentümers gestattet. Grundsätzlich sind jedoch die umliegenden Berghütten für Übernachtungen angedacht.

Kostenersatz

Bei vorsätzlich oder grobfahrlässig verursachten Aufwendungen, die bei einem Polizeieinsatz durch das Fehlverhalten einer Person entstehen, kann ein Kostenersatz erhoben werden. Dies kann wie im obigen Beispiel vom Campieren angewendet werden. Auch Zustellungen, bei denen die betroffenen Personen einer Vorladung nicht nachkommen, können verrechnet werden. Nicht zu vergessen sind jene Kosten, die vom Veranstalter oder der Veranstalterin erhoben werden, oder von Anlässen, die einen aufwendigen Polizeieinsatz erforderlich machen.

Bewilligungs- und Meldeverfahren

Im neuen Polizeireglement ist das Bewilligungs- und Meldeverfahren in Artikel 34 aufgeführt. Hier wird zwischen der Meldung und der Bewilligung differenziert. Musikalische, sportliche, kulturelle und ähnliche Veranstaltungen unterliegen einer Meldepflicht, wohingegen die Organisation von Märkten, Messen, Ausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen der Bewilligung des Gemeinderats bedürfen. Dieser entscheidet über die Erteilung oder die Verweigerung einer Bewilligung sowie über sämtliche Bedingungen, Auflagen oder Gebühren.
Folgende Bewilligungen sind möglich: Tagesbewilligungen, Polizeistundenverlängerungen, Sonderfahrbewilligungen und gesteigerter Gemeingebrauch der Verkehrsflächen sowie Streckenbewilligungen für Rennen auf Verkehrsflächen und Wanderwegen.
Falls einer der folgenden Punkte für Ihre Veranstaltung zutrifft, ist diese bei der Abteilung öffentliche Sicherheit anzumelden beziehungsweise bewilligen zu lassen:

- Benutzung öffentlicher Grund und Boden
- Sperrung von Strassen und/oder Wanderwegen
- Sonderfahrten (mit Fahrzeugen, welche nicht vom Gemeinderat bewilligt wurden)
- Abgabe von Speisen und Getränken (nur für Veranstalter ohne Gastgewerbe-Betriebsbewilligung, also z. B. Vereine oder Private)
  – Gratis oder auf Bezahlung
  – Alkoholfrei oder mit Alkohol
- Mittel oder Infrastruktur der Einwohnergemeinde werden eingesetzt
- Plakate oder Transparente werden aufgehängt
- Beschallung / Lautsprecher / Musik im Aussenbereich

Weitere Informationen und die Links für die Bewilligungsanfragen sind unter https://gemeinde.zermatt.ch/sicherheit/veranstaltungen zu finden.
Die Einwohnergemeinde Zermatt überarbeitet derzeit das Benützungsreglement für öffentliche Räume und Anlagen. Weitere Details dazu folgen.

Einwohnergemeinde Zermatt

Änderung Öffnungszeiten Gemeindehaus

Die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) ist bemüht, ihre Bürgerorientierung sukzessive auszubauen. Im Rahmen dessen wurden im Oktober 2021 einige verwaltungsinterne wie auch externe Interviews rund um die Arbeit der Gemeindeverwaltung durchgeführt, mit dem Ziel, mögliche Anregungen und Änderungsvorstellungen der Bevölkerung von Zermatt zu erhalten.

In diesem Zuge kristallisierte sich der Wunsch nach erweiterten Öffnungszeiten heraus. Um diesem Anliegen entgegenzukommen, wurden die bisherigen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8.30–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr) im Rahmen einer Pilotphase seit 1.2.2022 angepasst.

Neue Schalteröffnungszeiten

Die neuen Schalteröffnungszeiten wurden wie folgt definiert:
Montag–Mittwoch 8.30–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr (unverändert)
*Donnerstag 8.30–11.00 Uhr und 14.00–**19.00 Uhr***
Freitag vormittags geschlossen und 12.00–16.00 Uhr

Es ist auch weiterhin möglich, ausserhalb der definierten Schalteröffnungszeiten Termine mit den jeweiligen Abteilungen zu vereinbaren.

Erfahrungen sammeln

Durch die zusätzlichen Schalteröffnungszeiten am Donnerstag und Freitag soll insbesondere den berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern ein Besuch bei der EWG ermöglicht werden.

Nach Ablauf der ersten drei Monate und nach Auswertung der erhaltenen Erfahrungswerte werden im Mai allenfalls weitere Änderungen an den Schalteröffnungszeiten vorgenommen.

Im kommenden Juni wird die EWG dann eine breite Bürgerbefragung lancieren, um die notwendigen Erkenntnisse aus dem umgesetzten zusätzlichen Angebot zu erhalten. Anschliessend wird über die Schalteröffnungszeiten ab dem 1. 8. 2022 entschieden.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Rückmeldungen zu den neuen Schalteröffnungszeiten.

Einwohnergemeinde Zermatt

News aus der Bibliothek

Unsere Bibliothek ist aktiv und wartet auch im Frühling mit interessanten Aktionen und Vorträgen auf.

Buchstart

Liebe Eltern,
«Buchstart» will heissen: Start ins Leben, Start in den Spracherwerb, Start ins Entdecken der Welt, Start auf dem Weg zu sich selbst und zur Literatur.
Mit «Buchstart» möchten wir Sie und Ihr Kind auf Ihrem gemeinsamen Weg in die Welt der Sprache begleiten. Ihr Kind freut sich, wenn Sie von Anfang an mit ihm reden, ihm schon bald Geschichten erzählen und aus Büchern vorlesen. Deshalb erhält jedes neugeborene Kind in der Schweiz ein Buchstart-Paket geschenkt.
Sie können das Buchstart-Paket in der Gemeindebibliothek Zermatt abholen. Zudem gibt es auch viele Pappbücher für die Kleinen zum Ausleihen bei uns. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Baby.

Grossdruckbücher

Leichter Lesen mit Grossdruckbüchern! Besonders in unserer digitalen Zeit ist es doch sehr viel angenehmer für die Augen, auf Papier zu lesen. Mit Grossdruckbüchern (Bücher mit vergrösserter Schrift) werden die Augen geschont. So können Sie auch mit eingeschränkter Sehfähigkeit nach Herzenslust schmökern. Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Romanen und Krimis in Grossdruck.

Croix-Rouge Valais
Rotes Kreuz Wallis

Demenz - was nun?

Das Leben mit Demenz betrifft uns alle: die Erkrankten, deren Familie und nächsten Angehörigen, aber auch Freunde, Nachbarn und Kollegen. Als Angehörige sind Sie mit einer völlig neuen Situation und mit einer Krankheit konfrontiert, die Ihr gewohntes Leben auf den Kopf stellt. Das Rote Kreuz Wallis lädt zu diesem Thema zu einem Vortrag mit folgenden Inhalten ein:

- Einführung: was ist Demenz, verschiedene Formen der Demenz
- Tipps im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen
- Entlastungsmöglichkeiten
- Fragerunde

Informationen zum Vortrag

Leitung: Fabienne Lauber, Pflegefachfrau HF, Kursleiterin RKW
Datum: Mittwoch, 1. Juni 2022
Ort: Konferenzsaal Schulhaus Hof, 3920 Zermatt
Zeit: 16.00 Uhr
Kostenloser Eintritt

Schön, wenn Sie dabei sind. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-Mail.
Anmeldung bis Montag, 30. Mai 2022
Tel.: 027 966 22 38
gemeindebibliothek@zermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Obere Matten – Abbau der Kunsteisbahn im Februar

Jeweils ab dem November steht die Kunsteisbahn auf den Oberen Matten der Öffentlichkeit für verschiedenste Aktivitäten zur Verfügung. Die Schulkinder absolvieren ihren Turnunterricht im Freien, diverse Vereinsaktivitäten finden statt und den Gästen bietet sich ein offenes Eisfeld, um ihre Ferienstimmung hochleben zu lassen. Im Spätwinter wird die Betriebszeit der Kunsteisbahn beendet. Frühzeitig beginnen die Abbauarbeiten der Kunsteisbahn, um für die Aufbauarbeiten der Infrastruktur des Zermatt-Unplugged-Festivals Platz zu schaffen. Ein kurzer Einblick hinter die Kulissen der notwendigen Abbauarbeiten.

Beschreibung der Kunsteisbahn

Die Anlage befindet sich auf einer freien Fläche von ca. 2'000 m² und richtet sich an den Quartierplan Obere Matten. Die Kühlung erfolgt über EPDM-Kühlschläuche (Synthesekautschuk) und als Kühlmittel wird Glykol eingesetzt, welches den Gefrierpunkt absenkt. Die Kühlschläuche weisen einen Aussendurchmesser von 10 mm auf und sind auf insgesamt 480 Rollen à 8 Schläuche aufgewickelt. Würde man alle einzelnen Schläuche aneinanderlegen, ergäbe dies eine Strecke von Zermatt bis an den Genfersee. Die Kühlung erfolgt über zwei Schrauben- und vier Kolbenverdichter, welche an einen Turmventilator gekoppelt sind. Die Eishockeybanden werden auf der Eisfläche mit eingeeist und sind somit von statischer Struktur. Für das Jahr 2025 ist eine Sanierung der bestehenden Kunsteisbahn eingeplant.

Abbauarbeiten

Die Eisdicke beträgt in der Regel zwischen 15 und 20 cm. Ein maschinelles Aufbrechen der Eisoberfläche ist jedoch nur bis zu einer bedingten Eisdicke möglich. Ansonsten besteht die Gefahr, die oberflächlich verlegten EPDM-Kühlschläuche zu verletzen. Um zu den Kühlschläuchen zu gelangen, muss die Restdicke der Eisfläche anschliessend mittels manueller Arbeit und mithilfe der natürlichen Kraft der Sonne abgetragen werden. Dieser Arbeitsschritt ist sehr zeitintensiv und kann nicht beschleunigt werden. Die Kühlschläuche müssen von Hand zusammengerollt und verräumt werden. Der zeitliche Aufwand für den Abbau der Kunsteisbahn beträgt in der Regel mindestens drei Wochen. Die Bemühungen und Verbesserungen für einen effektiveren Eisabbau werden von der zuständigen Fachstelle stetig geprüft und ausgebaut.

Zermatt Unplugged

Seit ihrem 10-jährigen Jubiläum wird die Fläche der Kunsteisbahn für das Taste-Village des Zermatt-Unplugged-Festivals verwendet. Bereits drei Wochen vor dem Festivalstart starten die Infrastrukturaufbauarbeiten durch Zermatt Unplugged. Um mit den Arbeiten zu beginnen, ist es zwingend notwendig, dass die verwendeten Flächen schnee- und eisfrei sind.

Somit ergibt sich eine Vorbereitungsdauer von rund sechs Wochen für die Vorarbeiten bis zum Festivalstart. Nach dem Festival werden drei Wochen für die Abbauarbeiten benötigt. Insgesamt sind die Plätze für eine Dauer von zehn Wochen für das vier Tage dauernde Zermatt Unplugged reserviert. Falls es die Witterungsverhältnisse zulassen, bleibt die Natureisbahn bis jeweils gegen Ende Februar geöffnet.

Fazit: Je früher der Zeitpunkt der Festivalaustragung des Zermatt Unplugged desto eher muss die Kunsteisbahn geschlossen werden, um mit den Vorbereitungsarbeiten zu beginnen.

Eisabbau

Kühlschläuche beim Eisabbau

Anzeige

Ihre Sonnenschirmexperten – Lassen Sie sich bei
CHARLY SHOP in Zermatt beraten.
Rufen Sie uns an: 027 967 52 00
Glatz

Zu wenig Platz für die Schuhe Ihrer Frau?

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | mario.fuchs@remax.ch

Immobilienangebote unter:
www.remax.ch/zermatt
RE/MAX

Einwohnergemeinde Zermatt

«D'niww Walka»
Bauarbeiten 2022 – Das Gebäude entsteht

Noch ruht der Bauplatz, «d'niww Walka» ist im Winterschlaf. Doch schon bald erwacht die Baustelle und das Schulhaus wird in neuer Form und in neuem Kleid wiederauferstehen.

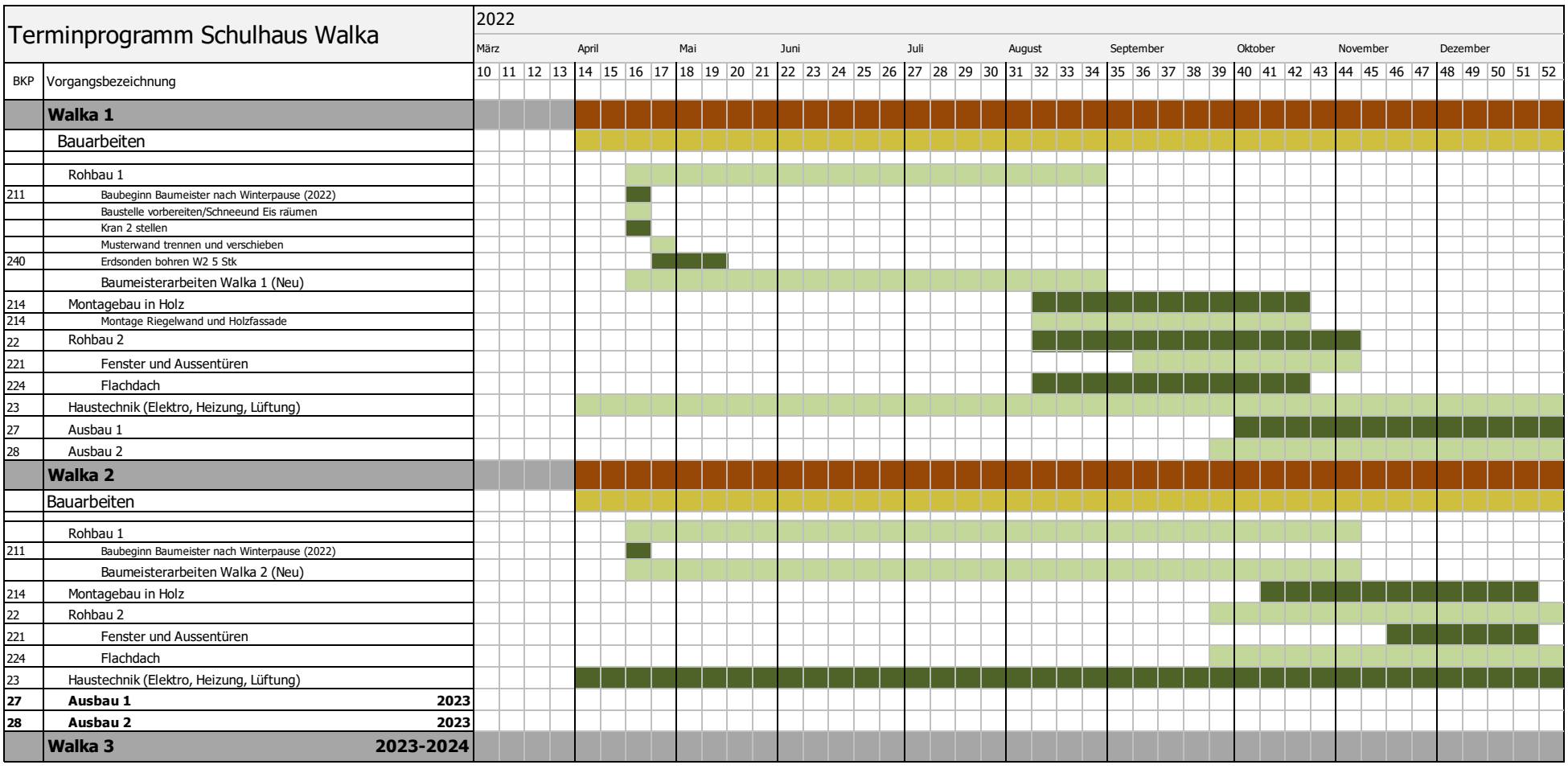
Der Winter ist vorüber und die Bausaison beginnt von Neuem. Auch beim Schulhausneubau Walka steht der Start in die zweite Bausaison an. Der Terminplan ist eng, vieles ist zu tun. Das Ziel ist, die beiden Trakte Walka I und II im Rohbau zu erstellen, mit der Holzfassade zu versehen, die Fenster einzubauen sowie das Flachdach aufzubauen.

Der unten stehende Terminplan zeigt die vorgesehenen Arbeiten im Zeitablauf. Zu Beginn am Dienstag, 12. April 2022, erfolgt der Transport und die Montage des zweiten Baukrans, welcher einen Auslegerradius von 50 m aufweisen wird. Am Dienstag, 19. April 2022, folgen Bohrgerät und weitere schwere Maschinen, um das Gelände für die weiteren Erdsondenbohrungen vorzubereiten. Bohrbeginn ist am Donnerstag, 21. April 2022. Die Betonage bei der Walka I dauert 4½ Monate und für der Walka II rund 6½ Monate.

Der Gemeinderat hat die Eckpunkte des Terminplans bewilligt. Er ist sich der Belastung für Anwohner, Bevölkerung und Gäste bewusst. Mit Bewilligung der Ausnahmegesuche sollte jedoch das Bauprogramm eingehalten und die Fertigstellung (1. Etappe Sommer 2023, 2.Etappe Sommer 2024) garantiert werden können.

Grundsteinlegung

Die Einwohnergemeinde Zermatt lädt die Bevölkerung zur Grundsteinlegung am Donnerstag, 28. April 2022, ab 14.30 Uhr ein.
Infos auf www.niww-walka.ch unter der Rubrik «Aktuell».



Einwohnergemeinde Zermatt

Störung der Nachtruhe als Belastung für Anwohner

Das nächtliche Feiern der einen bedeutet häufig eine grosse Belastung für die anderen. Die nächtliche Ruhezeit ist wichtig, um sich von den täglichen Strapazen erholen zu können. Umso bedeutender, dass diese so wenig als möglich beeinträchtigt wird. Doch wie genau ist die Nachtruhe in Zermatt geregelt? Welche Konsequenzen drohen bei Nichteinhaltung? Wie soll ich als betroffener Anwohner vorgehen?

Das Lärmbekämpfungsreglement der EWG Zermatt besagt unter Nachtruhestörung nächtliche Arbeiten: «Jede Störung der Nachtruhe ist untersagt.» Das Polizeireglement der EWG präzisiert ebenfalls unter Nachtruhestörung: «Die Nachtruhezeit gilt von 22.00 - 7.00 Uhr.»

Der Fall scheint klar, doch was gilt eigentlich genau als Störung der Nachtruhe? Die Antwort auf diese Frage ist weniger einfach, als es der Gesetzestext formuliert: Eine Dezibel-Grenze, bezogen auf Lärm, existiert nämlich nicht. Ähnlich verhält es sich mit möglicherweise störenden nächtlichen Lichtemissionen. Denn nicht nur Lärm, auch Licht kann störend wirken.

Tatsächlich sind hier zwei Faktoren relevant: einerseits das Empfinden der Betroffenen. Grundsätzlich kann eine «Störung» der Nachtruhe als solche betrachtet werden, wenn eine Person sie als solche empfindet. Hier wird ein gewisses Mass an Toleranz von den Betroffenen erwartet. Beispielsweise kann ein schreiendes Kleinkind nicht als Störung der Nachtruhe betrachtet werden. Ähnlich verhält es sich auch mit einem nächtlichen Gang zur Toilette, selbst wenn es sich dabei um ein besonders lautes Modell handelt. Auch eine Dusche muss während der Nachtruhe toleriert werden, solange sie sich im objektiv normalen Rahmen bewegt.

Andererseits wird von jedermann erwartet, Rücksicht auf andere Anwohner zu nehmen. So sind ein nächtliches Bad, lärmige Haushaltsarbeiten, laute Musik, das Spielen auf Instrumenten und ähnliche Aktivitäten während der Nachtruhezeit ein klares No-Go.

Einschätzung der Polizisten

Um die Balance zwischen der Erwartung auf Rücksichtnahme auf der einen und der zu erwartenden Toleranz auf der anderen Seite halten zu können, kommt der zweite entscheidende Faktor zum Tragen: die Einschätzung der ausrückenden Polizisten. Diese rücken mit neutraler Haltung aus, orientieren sich jedoch am sogenannten **Störerprinzip**, was bedeutet, ihr Handeln ist grundsätzlich an die Verursachenden einer Störung adressiert und die Verursachenden werden diesbezüglich angesprochen.

Dies bedeutet jedoch nicht zwingend, dass eine Busse (CHF 300.–) ausgesprochen wird. In geringfügigen Fällen, insbesondere an den Wochenenden, kann im Ermessen der Polizisten lediglich eine Verwarnung ausgesprochen werden.

Als Betroffene oder Betroffener ist die Reaktion auf eine Nachtruhestörung nicht immer einfach. Man möchte ja eigentlich lieber schlafen, und oftmals möchte man nicht als «Spielverderber» bei den Nachbarn dastehen und gleich die Polizei rufen, aber weiss auch nicht genau, wie man am besten vorgehen soll, wenn die eigene Toleranz überdehnt wurde. Um dies Betroffenen einfacher zu gestalten, haben wir einen kleinen Leitfaden formuliert:

1. Überschreitet der Lärm oder sonstige Aktivitäten das erträgliche Mass, kontaktieren Sie zunächst die verursachende Person und weisen Sie diese höflich auf die Nachtruhezeit hin. Dies werden wir Ihnen auch erst einmal nahelegen, wenn Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme zum Verursacher die Polizei kontaktieren.
2. Sollte die verursachende Person weiterhin nicht kooperieren, versuchen Sie, mit dem Verantwortlichen der Liegenschaft oder dem Hausmeister Kontakt aufzunehmen.
3. Verhält sich die verursachende Person abweisend und nicht kooperativ, dürfen Sie ihn darauf hinweisen, dass bei Nichteinhaltung die Polizei eingeschaltet wird.
4. Konnte das Problem durch die vorhergehenden Massnahmen nicht gelöst werden, kontaktieren Sie uns unter der Notrufnummer 117 und schildern Sie das Problem unter Angabe der genauen Adresse, des Stockwerks und wenn bekannt, des Namens des Verursachers.

© Gerd Altmann / Pixabay

Anzeige

Einwohnergemeinde Zermatt

Information Schulsozialarbeit (SSA) inneres Mattertal

SCHUL SOZIALARBEIT
Naters | Brig-Glis | Visp | inneres Mattertal
Schulregion Leuk | DalaKoop Gemeinden

Kinder und Jugendliche verbringen einen grossen Teil ihrer freien verfügbaren Zeit in der digitalen Welt. Sie spielen online Games, sie informieren und vernetzen sich im Internet, sie kommunizieren via Handy mit ihren Freunden und Verwandten. Den Schulen Zermatt ist es ein zentrales Anliegen, die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern, damit sie frühzeitig einen verantwortungsbewussten und kritischen Umgang damit erlernen.

Im Februar 2022 wurde bereits in der Primarstufe das Thema «Umgang mit sozialen Medien» aufgegriffen und mit den Klassen der 3H–8H bearbeitet. Im April 2022 wird das Präventionsprojekt auch in der Orientierungsschule weitergeführt und umgesetzt. Am Morgen besuchen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche themenspezifische Workshops, welche von diversen Fachstellen und Experten, wie der Jugendarbeitsstelle Mattertal, der Polizei Zermatt, der Gesundheitsförderung Wallis, der SIPE, der Jugend & Sitte, der Swisscom und einem «Gamereden»-Youtuber, geleitet werden. Am Nachmittag sollen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen ein kreatives Produkt zum Thema erstellen. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass Freiwillige mit der SSA gemeinsam den Elternabend der 5H planen, vorbereiten und durchführen. Alle wichtigen Details sind der Programmplanung zu entnehmen.

Eine zentrale Rolle im Umgang mit Medien nehmen die Eltern ein, weshalb diese auch zu Elternabenden mit unterschiedlichen Themen auf den Stufen 5H, 7H und 9OS im April 2022 eingeladen werden. Das Präventionsprojekt wird jährlich wiederholt. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler im Verlaufe ihrer Schullaufbahn alle wichtigen Themen besprechen und bearbeiten können und somit eine umfassende Medienkompetenz gefördert werden kann.

Die Schulsozialarbeit ist auch für die Eltern als persönlicher Kontakt bei schwierigen Situationen, Fragen oder Unklarheiten erreichbar. Gemeinsam wird nach bestmöglichen Lösungen und Unterstützungsmöglichkeiten gesucht. Die Beratungen sind freiwillig, kostenlos und der Inhalt dieser Gespräche wird vertraulich behandelt.

Für Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite: www.schulsozialarbeit-nvb.ch oder auf Instagram und Facebook unter: ssa.smzo.

Jasmin Perren Schulsozialarbeit Zermatt
jasmin.perren@smzo.ch, 079 618 15 08

Medienprojekt OS Zermatt

9 OS	10 OS	11 OS
12. April 2022	21. April 2022	11. April 2022
Gamen	Soziale Medien	Körper im Netz
Workshops 07:55 – 11:20 Uhr		
Gesundheitsförderung Wallis Denise Ruffiner Gamen I Sucht I Risiken & Gefahren	**Swisscom** Bernhard Stotz Cybermobbing	**SIPE** Josiane Mathieu Onlinepornografie
Gamerreden (Youtuber) Pedro Schmid Das Leben als Youtuber	**Gemeindepolizei Zermatt** Janine Imboden / Daniel Amacker Jugendgesetz	**Jugend und Sitte** Mathias Volken Sexting I Cybergrooming
Jast Bianca Ballmann Freizeitmöglichkeiten I Action Bound	**Jast** Bianca Ballmann Fakenews I Spiel	**Jast** Bianca Ballmann Selbstbild I Illusion I Photoshop
SSA Jasmin Perren Virtuelle Welten I Austausch	**SSA** Jasmin Perren Chats I Kommentare I Respekt	**SSA** Jasmin Perren Bodytalk I PEP Programm

Selbständige Gruppenarbeit
13:30 – 16:05 Uhr
SSA, Jast, KLP, LP, Gamerreden (9OS)

In Gruppen wird ein Produkt erstellt, welches für die Homepage und den Elternabend genutzt werden kann. Ziel ist es, dass die SuS das Wissen vom Morgen einbinden.

Freiwillige erstellen das World-Café für den Elternabend gemeinsam mit der SSA. Dabei liegt der Fokus darauf, dass die SuS den Erwachsenen auf spielerische Weise die sozialen Medien und Games erklären.

Auswertung und Rückmeldungen der SuS.

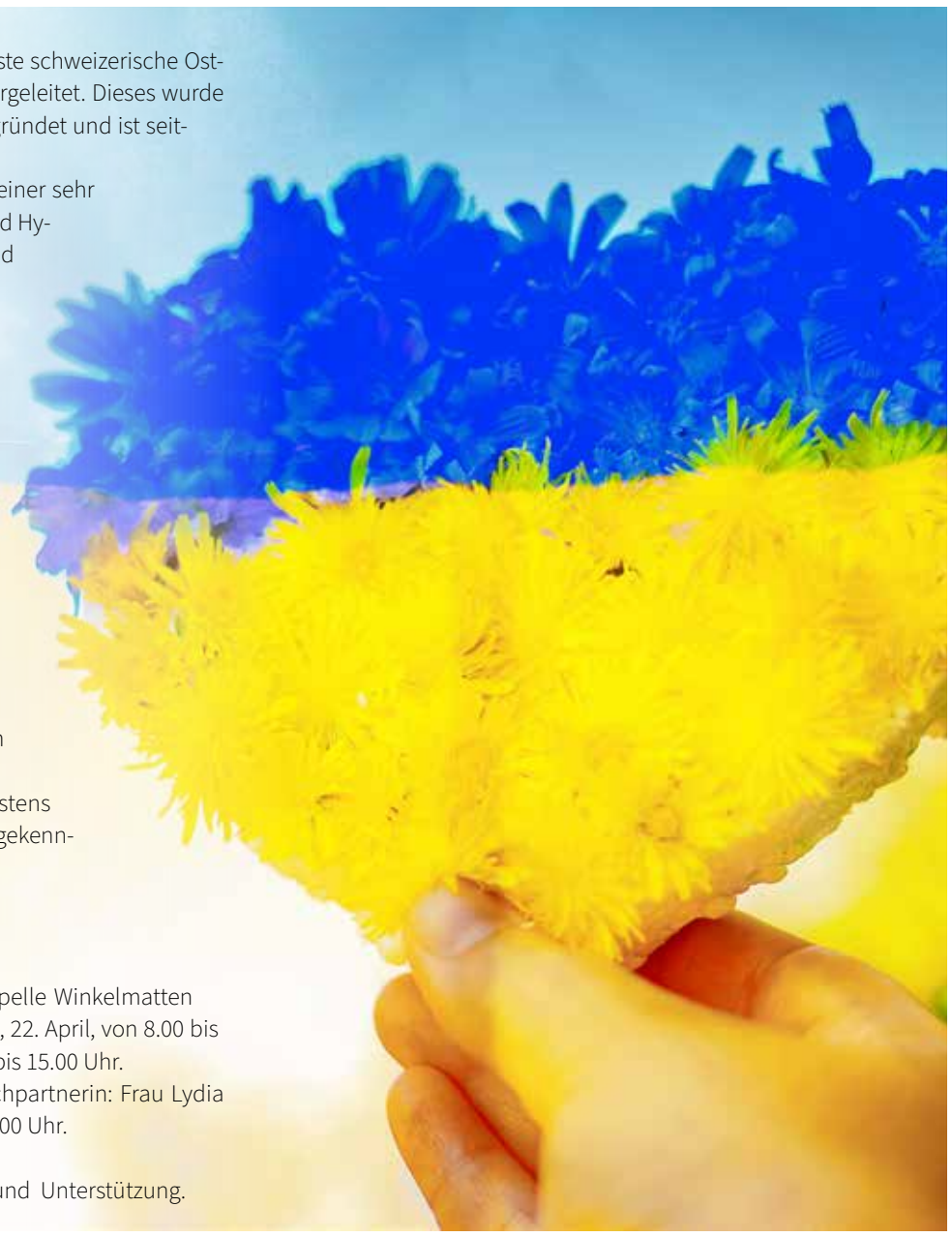
Präsentation der Ergebnisse in der Klasse oder als Gesamtschule (je nach aktuellen Massnahmen).

Elternabend 9 OS
21. April 2022
SSA, Gesundheitsförderung Wallis, Jast

Einwohnergemeinde Zermatt

Flüchtlingshilfe Ukraine – Spenden Hygieneartikel, Esswaren, Kleidersammlung

Aufgrund des Ukraine-Krieges und der dramatischen Flüchtlingssituation führt der Verein «Hand in Hand – dein Nächster» eine Spendenaktion und eine Sammlung von Hilfsgütern in Zermatt und Täsch durch (Hygieneartikel, Esswaren und Kleider).



Geldspenden

Sämtliche Spenden werden an das wohl grösste schweizerische Osteuropahilfswerk «Triumph des Herzens» weitergeleitet. Dieses wurde 1991 vom Einsiedler Pater Schönenberger gegründet und ist seither in 16 osteuropäischen Ländern tätig.
Dank seiner jahrzehntelangen Tätigkeit und seiner sehr guten Vernetzung kann es vor Ort Esswaren und Hygieneartikel äusserst preisgünstig einkaufen und an die Flüchtlinge weiterreichen. Jeder Franken gelangt garantiert an die Bedürftigen.
Spendenkonto: Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, 3924 St. Niklaus, Konto: «Hand in Hand – dein Nächster», IBAN CH93 8080 8009 8262 1832 2

Sammlungen

Gesammelt werden **gut erhaltene und saubere (!) Kleider aller Art** wie Mäntel, Jacken, Hosen usw., aber auch Schuhe sowie saubere Wolldecken und Frotteewäsche, jeweils verpackt in Schachteln oder schwarzen Kehrichtsäcken.
Hygieneartikel bitte in Schachteln verpacken und leserlich als solche beschriften.
Nahrungsmittel (Esswaren) sollten mindestens noch sechs Monate haltbar sein und leserlich gekennzeichnet in Schachteln verpackt sein.

Sammelstellen

In **Zermatt** an folgenden Standorten:
Eingang Werkhof Standseilbahn, Eingang Kapelle Winkelmatten und Eingang Pfarreizentrum. Offen am Freitag, 22. April, von 8.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, 23. April von 8.00 bis 15.00 Uhr.
In **Täsch** vor dem Hotel Walliserhof (Ansprechpartnerin: Frau Lydia Lauber) am Samstag, 23. April, von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Spenden und Unterstützung.
Verein «Hand in Hand - dein Nächster»

Anzeige

Liebi Mattini

Jetzt bestellen und profitieren bis 30. April 22

Jedes Internet Abo nur CHF 34.–/Monat
und alle Mobile-Abos 1 Jahr gratis!

Infos unter: valaiscom.ch

valaiscom | QUICKLINE

Einwohnergemeinde Zermatt

Die Schwesterstadt: Myoko – einer der beliebtesten Sommerkurorte Japans

Myoko City in der Provinz Niigata in Japan wurde bekannt, als es bei einer Umfrage den ersten Platz für den beliebtesten Sommerkurort in Japan errang. Heute hat die Stadt knapp 37'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

In der Skiregion Myoko Kogen befindet sich die längste Skipiste Japans. Mit seiner Nähe zum japanischen Meer und der allgemein hohen Luftfeuchtigkeit in Japan fallen in Myoko jeden Winter mindestens zwei bis drei Meter Schnee. Der Mount Myoko auf 2 454 Meter über Meer zählt zu den hundert bekanntesten Bergen Japans.

Myoko und Zermatt – eine Verschwisterung par excellence

Seit Jahrzehnten sind japanische Touristinnen und Touristen treue Gäste von Zermatt. Sie schätzen an den Walliser Alpen die hohen Berge und das einmalige Panorama. Viele Gäste aus Japan kehren jährlich für Berg- und Skitouren zurück, mit der Zeit sind Freundschaften entstanden. Dank Tsuyoshi Ueki und Amadé Perrig ist Anfang der 90er-Jahre die Verschwisterung zwischen Myoko und Zermatt unterschrieben worden. Im Jahr 2005 folgte die Gründung des Myoko Clubs Zermatt.

Das Ziel des Clubs ist unter anderem die Erhaltung der Freundschaft mit Myoko City. Dazu organisiert der Myoko Club Zermatt private Treffen mit japanischen Gästen und Freunden in Zermatt und begleitet und unterstützt Schüleraustausche. Zwei Jahre nach der Verschwisterung von Myoko Kogen und Zermatt hat im November 1999 erstmals ein Kontakt zwischen der Myoko Junior High School und der Orientierungsschule Zermatt stattgefunden. Über die Sprach- und Kulturgrenzen hinweg verbringen die Jugendlichen fröhliche Tage und schliessen Freundschaften. Die Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur ist bereichernd für die Jugendlichen; sie können sich in Toleranz und Offenheit üben. Der Austausch unter den japanischen und Zermatter Schulklassen mit den daraus resultierenden Erfahrungen ist sehr wertvoll und bildet eine gute Basis für den Tourismus in Zermatt. In den vergangenen 20 Jahren haben alle zwei bis drei Jahre Besuche zwischen den Schulen Zermatt und Myoko City stattgefunden. Die Schulen wollen jetzt, nach einem coronabedingten Unterbruch, die Kontakte erst mal per Online-Treffen wieder aufnehmen.

Baumeister der Freundschaft Myoko – Zermatt

Tsuyoshi Ueki ist 1937 in Myoko Tsubame Onsen, Japan, geboren. Mitte der 1960er-Jahre war er einer der ersten Japaner, welcher in die Schweiz und in die Alpen kam, um nicht nur Berge zu besteigen, sondern auch über seine Reisen zu berichten. Er produzierte Filme und TV-Reportagen über Bergtouren und Skiabfahrten in den Alpen für japanische Fernsehstationen. Zusätzlich schrieb er Bücher und Zeitungsreportagen. Während mehr als 40 Jahren besuchte er jährlich mit seinen Gästen Zermatt. Nun ist Tsuyoshi Ueki im Alter von 85 Jahren verstorben.

Erster Kontakt von Amadé Perrig mit Tsuyoshi Ueki im Jahre 1975

Im Jahr 2005 folgte die Gründung des Myoko Clubs Zermatt.

Gedanken von Amadé Perrig, ehemaliger Kurdirektor von Zermatt, zum Tod von Tsuyoshi Ueki

Die Nachricht vom Tod von Mr. Tsuyoshi Ueki hat mich berührt und ich erinnere mich an viele unvergesslichen Stunden, welche ich mit ihm hier in der Schweiz und in Japan verbracht habe. Diese Erinnerungen werden noch lange in mir weiterleben.

Ersten Kontakt mit Mr. Ueki hatte ich im Jahre 1975, als ich ihm für die Aufnahmen eines Skifilmes behilflich war. Während mehr als 25 Jahren hatte ich die Möglichkeit, ihn näher kennenzulernen. Ich unterstützte ihn bei der Produktion von mehreren Reportagen für japanische TV-Stationen. Es war für mich immer ein Vergnügen, seine persönlichen Gäste hier in Zermatt zu begrüssen. Unter diesen waren vielmals Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Unterhaltung.

In all den Jahren habe ich Mr. Ueki mehrere Male in Myoko besucht. Für Zermatt war er ein wertvoller Botschafter und hat für uns die Türen bei wichtigen Organisationen, den Medien und der Reisebranche geöffnet. Dank ihm erhielten wir die Möglichkeit, verschiedene Werbeaktionen und Projekte in Japan durchzuführen. Mr. Ueki war ein wahrer Freund von Zermatt. Als ausgezeichneter Skifahrer und erfahrener Alpinist hat er das variantenreiche Skigebiet und die ausserordentliche Bergwelt von Zermatt geschätzt und mit grosser Begeisterung über unseren Ort berichtet. Er war immer bescheiden und nie aufdringlich, und darum dauerte es mehrere Jahre, bis wir den Entscheid fassten, eine Verschwisterung von Myoko Kogen und Zermatt in Betracht zu ziehen.

Mr. Ueki war in jeder Beziehung grosszügig. Gemäss japanischer Tradition überbrachte er immer ausgewählte Geschenke und unterstützte auch die Zermatterinnen und Zermatter bei ihren Besuchen in Japan. Hier in Zermatt bemühten wir uns, ihn und seine Gäste ebenbürtig zu empfangen, und bei unseren Besuchen in Japan überreichten wir ihm erinnerungsvolle Geschenke von Zermatt. Nach all den Jahren war es nicht immer einfach, neue Geschenkideen zu finden. Gerne möchte ich hier ein ausserordentliches Geschenk erwähnen. Beim grossen Erdbeben 1995 in der japanischen Stadt Kobe hat die Schweiz mit Rettungshunden den Japanern einen grossen Dienst erwiesen und erntete mit ihrem Einsatz viel Anerkennung in Japan. Dieser Rettungseinsatz gab mir die Idee, den Japanerinnen und Japanern einen Lawinenhund zu schenken und dadurch gewissermassen den Grundstein zum Aufbau einer Rettungsorganisation in Japan mit dem Standort Myoko nach Schweizer Vorbild zu legen. Das Vorhaben weckte bei Mr. Ueki und durch seine Beziehung zum japanischen Ministerpräsidenten Ryutaro Hashimoto grosses Interesse. Wir kauften einen Welpen und gaben ihm den Name Nomo. Während dreier Winteretappen trainierte der Japaner Jun Sagara aus Myoko in Zermatt mit dem Deutschen Schäferhund Nomo unter der Anleitung der Zermatter Lawinenhundführer. Das Team Sagara/Nomo schaffte in diesen drei Jahren die Prüfung A und B und schloss mit Bestnote die Ausbildung zum Lawinenhund mit dem Brevet C ab. Im Januar 1998 reiste eine elfköpfige Delegation mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, der Burgergemeinde, des Kurvereins und der Hotellerie nach Japan. Die Zermatter Delegation schenkte Mr. Ueki den Hund Nomo anlässlich eines offiziellen Empfanges in der Residenz des japanischen Premierministers am 22. Januar 1998, und dieses aufsehenerregende Gastgeschenk nahm im Namen des Landes der japanische Premier Hashimoto entgegen. Dieser Empfang sorgte für beachtliches Aufsehen und entsprechende Medienpräsenz in Japan sowie auch in der Schweiz.

Dank der engen und freundschaftlichen Verbundenheit zu Zermatt und den guten Beziehungen zu wichtigen Organisationen und Persönlichkeiten in Japan konnte Zermatt von Mr. Ueki während der vergangenen 50 Jahre sehr viel profitieren. Nicht nur, dass er sehr viele Japanerinnen und Japaner als Gäste nach Zermatt brachte, sondern er half uns auch, verschiedene werbewirksame Projekte in Japan zu realisieren. Es ist mir ein Bedürfnis, Mr. Ueki für seine wertvolle Verbundenheit zu Zermatt und für die langjährige Freundschaft meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Tsuyoshi Ueki wird immer in meiner Erinnerung bleiben und ich bin überzeugt, dass der Myoko Club Zermatt unter der Führung der dynamischen Präsidentin Franziska Lutz auch in Zukunft mit Myoko Kogen in freundschaftlicher Verbindung bleibt und das Gedankengut der langjährigen Beziehung dieser zwei Orte weiterführen wird.

OS Zermatt und Junior High School Myoko City, November 2005, Myoko Corner

Einwohnergemeinde Zermatt

Playback Show Zermatt Unplugged

Am Samstag, 9. April 2022, stehen unsere Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler auf der Zeltbühne des Zermatt Unplugged im Rampenlicht. Nach zwei Jahren haben die JuBla Zermatt und die Jugendarbeitsstelle Mattertal mit grosszügiger Unterstützung des Zermatt Unplugged wieder eine tolle Show organisiert.

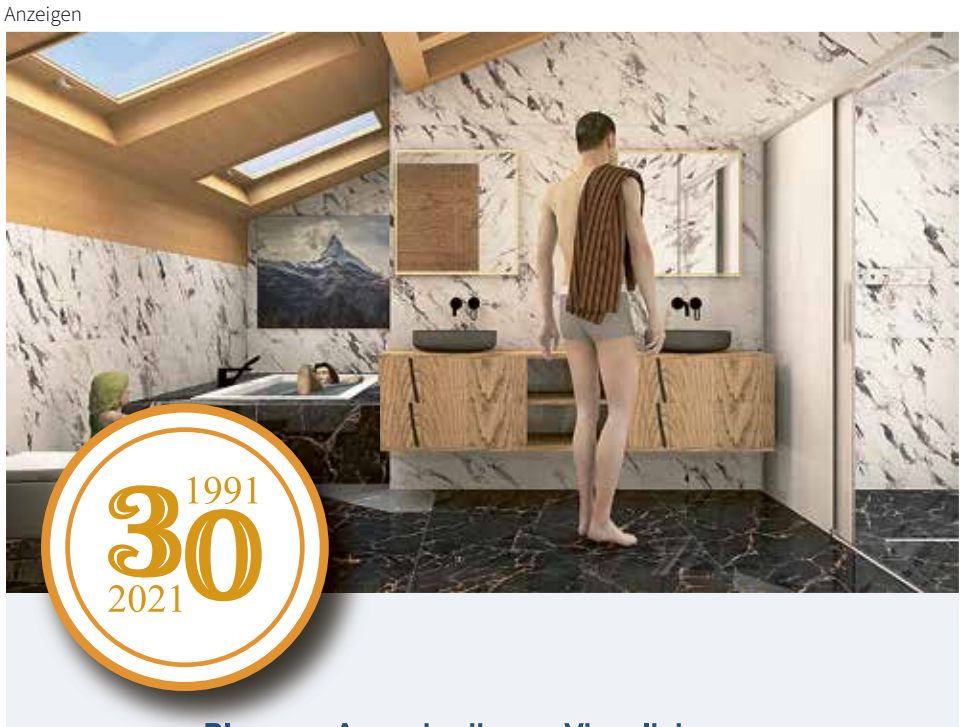
Playback Show

Nachdem zwei Jahre in Folge das Zermatt Unplugged abgesagt werden musste, treten nun auch wieder die jungen Künstlerinnen und Künstler auf der grossen Zeltbühne auf, wo ebenfalls die grossen Stars während des Zermatt Unplugged vor Publikum auftreten. Es werden Gruppen von der 3H bis zur 11OS dabei sein und live oder auch playback performen.

Freier Eintritt

Die Türen zu dieser einzigartigen Show sind am Samstag ab 11.00 Uhr geöffnet – alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Die verschiedenen Gruppen freuen sich, Sie unter den Zuschauern begrüssen zu dürfen.

Anzeigen



Planung, Ausschreibung, Visualisierung
und Ausführung von Sanitäranlagen.
Ihr Sanitärfachmann va hiä!

FUX JOSI HAUSTECHNIK

Fux Josi Haustechnik
Eye 82
3924 St.Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22
info@fuxjosi-haustechnik.ch
www.fuxjosi-haustechnik.ch

GLACIER SPORT

Bahnhofstrasse 19, Zermatt

Einwohnergemeinde Zermatt

Feriu(s)pass Bezirk Visp, 18.–31. Juli 2022

Kreatives Basteln, Tanzen, Klettern, Fussballturnier, Polizei, Air Zermatt und noch vieles mehr. Abwechslungsreiche und interessante Angebote können im Bezirk Visp in den letzten 14 Tagen im Juli 2022 von den Kindern des Kindergartens bis zur OS besucht werden.

Für nur CHF 20.– pro Kind kann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Bezirk gefahren werden. Zudem können verschiedene Bergbahnen, Schwimmbäder, Kletterpärke und noch vieles mehr genutzt werden und viele Grundangebote uneingeschränkt mit dem Pass besucht werden.
Ebenfalls können aus über 100 Kreativangeboten einige ausgesucht werden. Unser Programm teilt dann alle Kinder und Jugendlichen aus dem Bezirk auf die ausgesuchten Angebote ein und versucht, so viele Wünsche wie möglich zu erfüllen. Auch wenn ihr Kind sich für kein Angebot entscheiden kann, lohnt es sich, die Grundangebote anzuschauen und dennoch einen Pass zu bestellen.

Wie funktioniert der Feriu(s)pass Bezirk Visp?

Der Angebotsflyer wird in der Woche vor den Maiferien in allen Schulen durch die Lehrpersonen verteilt (fragen Sie allenfalls nach). Ihre Kinder und Jugendlichen können dann aus den vielen Angeboten einige auswählen und die Anmeldung noch vor Anmeldeschluss an die entsprechende Adresse senden (Postfach 98, 3925 Grächen).

Ab 8. Juni 2022 werden die Pässe bei den Gemeinden hinterlegt und müssen dann dort abgeholt werden. Im Pass können die Kinder sehen, welche Angebote sie besuchen können. Sollte ihr Kind am Durchführungstag krank sein oder kurzfristig nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, das Sekretariat zu informieren. Der Platz wird dann gemäss Warteliste weitergegeben.

Wichtig: Der Feriu(s)pass erfreut sich grosser Beliebtheit und für einige Angebote stehen nur wenige Plätze pro Durchführung zur Verfügung. Es ist also so, dass ihr Kind nicht alle Angebote in Anspruch nehmen kann, die es ausgewählt hat.

Termine für den Ferienpass Bezirk Visp

Ab 25. April 2022: Abgabe der Angebotsflyer in den Schulen im Bezirk Visp
28. Mai 2022: Anmeldeschluss
8.–28. Juni 2022: Pässe abholbereit bei den Gemeinden in der Kanzlei (siehe Abbildung)

An dieser Stelle danken wir den Anbietenden herzlich, dass sie für die Kinder und Jugendlichen ein Angebot und somit ihre Zeit zur Verfügung stellen und einmalige Erlebnisse ermöglichen. Ebenfalls gilt unser Dank den Schulen und Gemeinden, welche uns immer wieder tatkräftig unterstützen

Informationen

www.feriupass.ch oder Sekretariat Feriu(s)pass in Grächen, 079 746 80 37

Wir freuen uns ☺
Ferienpasskommission Bezirk Visp

Anzeige

Einwohnergemeinde Zermatt

Jugendfonds Zermatt – finanzielle Unterstützung

Gesuche sind bis zum 26. April 2022 einzureichen

Der Jugendfonds Zermatt hat das Ziel, Vereine, Gruppierungen oder Anlässe, welche die Interessen der Jugend massgebend fördern, zu unterstützen. Als Zielgruppe sind Kleinkinder im Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen von maximal 20 Jahren zu benennen.

Einnahmen des Jugendfonds

Der Jugendfonds entstand 2011 durch den Gewerbeverein Zermatt, welcher die Einnahmen aus dem Folklore-Festival jährlich dem Jugendfonds gutschreibt. Weitere Einnahmequellen sind Restbeträge aus Vereinsauflösungen oder andere Spenden. Die Jugendfonds-Kommission möchte sich herzlich bei allen Geldgebern bedanken. Nur durch diese Einnahmen ist es möglich, die vielen tollen Angebote in Zermatt unterstützen zu können.

Tatkräftige Mithilfe

Die Gelder des Jugendfonds generieren sich über die Einnahmen aus dem Folklore-Festival. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, benötigt das OK des Folklore-Festivals jedes Jahr viele fleissige Helferinnen und Helfer. In den letzten Jahren war die JuBla Zermatt immer als alleiniger Jugendverein engagiert, was wir etwas geändert haben. Nun werden auch Vereine und Gruppen angefragt, welche einen Beitrag vom Jugendfonds erhalten haben, um ebenfalls beim Folklore-Festival tatkräftig mitzuhelfen.

Gesuchprüfung

Die Kommission des Jugendfonds, bestehend aus fünf Mitgliedern, ist zuständig für die Prüfung sämtlicher eingereichter Gesuche sowie die anschliessende Vergabe der finanziellen Mittel. Die bereits eingereichten Gesuche werden zurzeit durch die Kommission auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

Gesucheinreichung

Die Beschlussfassung für eine finanzielle Unterstützung erfolgt jeweils im April sowie im November des jeweiligen Jahres. Anträge für das laufende Jahr können noch bis zum 26. April 2022 gestellt werden.

Online abrufbar

Das Gesuchsformular, die Richtlinien sowie das Reglement des Jugendfonds Zermatt sind auf der Webseite der Einwohnergemeinde Zermatt (http://gemeinde.zermatt.ch/pdf-dokumente) aufgeschaltet. Bei Fragen können Sie sich ebenfalls an die Jugendarbeitsstelle wenden.

Einreichung von Gesuchen und allfälligen Fragen

Sämtliche Anträge sind an folgende Adresse einzureichen:
Bianca Ballmann
Jugendarbeitsstelle Mattertal
Zermatt, Täsch, Randa
Englischer Viertel 8, 3920 Zermatt
mattertal@jastow.ch, Tel. 079 303 45 04

Webseite des Jugendfonds der Gemeinde Zermatt

Teilnehmer des Regionalen Leistungszentrums Zermatt (RZL Zermatt) im Training.

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn (MGB/GGB) **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Sabrina Marcolin, BG: Claudia Beaufort, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZB: Marc Lagger **Redaktionelle Bearbeitung, Inserate und Abonnemente:** rottenedition gmbh, Rico Erpen, info@rottenedition.ch, +41 79 344 16 44 **Layout:** pomona.media, Visp **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** inside@zermatt.ch

Partl AG
SCHREINEREI
3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch

Zermatt Tourismus

«Go home, Rega!»

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Wenn irgendwo im Kanton Wallis ein Mensch in Notlage gerät, dann rücken sie aus: die Air Glaciers und die Air Zermatt. Das passiert aufgrund der Topografie und der starken Frequentierung durch den Tourismus einige tausend Mal im Jahr. Schnell, kompetent und bis heute zur Zufriedenheit aller wird Menschen in Not geholfen. Die beiden Unternehmen sind weit mehr als nur Retterinnen und Retter, die vom Himmel kommen: Sie versorgen unsere Berghütten, bauen unsere Bahnen, transportieren verirrte Tiere und zeigen unseren Gästen die Welt aus der Vogelperspektive. Sie tun all das bei Sonnenschein aber auch bei Nacht, Wind und Nebel und vor allem dann, wenn es um Leben und Tod geht – vielfach riskieren sie dabei ihr eigenes Leben.

Sie sind weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus bekannt für ihren Mut, ihre Einsatzfreudigkeit und ihre Innovationen. Sie sind ein wichtiger Imageträger für den Tourismus und das Wallis insgesamt, sie sind in der Bevölkerung verwurzelt und akzeptiert: kurz, es sind unsere Heldinnen und Helden!
Die Rega will sich neu in dieses gut funktionierende System hineindrängen und das Wallis mit ihren Basen überziehen. Mit ihren über dreieinhalb Millionen Gönnerinnen und Gönnern und einem Millionenbudget steht hier ein Goliath unserem David gegenüber. Sollte die Rettungstätigkeit der beiden Walliser Unternehmen zum Teil oder ganz in die Hände der Rega fallen, so ist nicht nur die Existenz der beiden Traditionsunternehmen in Gefahr, die Rega nimmt uns auch ein Stück Identität. Sie nimmt uns unsere Heldinnen und Helden - und unsere Geschichte. Wir brauchen die Rega nicht. Dies sollten sich auch unsere Politikerinnen und Politiker und Behörden gut überlegen, wenn sie nun den Wettbewerb um den Rettungsauftrag im Kanton eröffnen: Es geht hier um viel mehr als ein anscheinend vom Gesetz vorgeschriebenes und nur im Wallis praktiziertes Auswahlverfahren!

Um unseren «David» zu unterstützen, empfehle ich den mehreren tausend Rega-Gönnerinnen und -Gönnern im Wallis, ihre Gönnerschaft bei der Rega zu künden (Kündigungszweck ruhig angeben) und diese neu bei der Air Zermatt oder der Air Glaciers abzuschliessen. Die Leistungen sind nämlich genau die gleichen, national und international. Ja, bei der Air Zermatt ist sogar noch der Ambulanz-Transport abgedeckt.

Die Rega täte gut daran, ihr Interesse am Wallis zurückzuschrauben und wie in der Vergangenheit, eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Air Glaciers und der Air Zermatt zu pflegen. Denn auch das Image der Rega steht auf dem Spiel.

Herzlichst
Daniel Luggen, Kurdirektor

Offenlegung der Interessen: Die Air Zermatt ist als Anbieterin von touristischen Flügen in der Destination Zermatt - Matterhorn wichtiger Bestandteil des touristischen Angebotes. Als Retterin in Zusammenarbeit mit der Rettungsstation und dem SAC Zermatt ist sie zudem ein wichtiger Bestandteil der Sicherheit für die Bevölkerung und die Gäste. Das positiv behaftete Image der Air Zermatt hilft bei der touristischen Vermarktung.

Zermatt Tourismus

Digitale Verstärkung bei Zermatt Tourismus

Seit Januar 2022 verstärkt Karoline Splitt das Team von Zermatt Tourismus.

In ihrer Funktion als Projektmanagerin Bonfire ist sie für das Onboarding der Leistungspartner zuständig. Karoline hat ihren Bachelor berufsbegleitend in Betriebswirtschaft abgeschlossen und im Anschluss noch den MBA in Eventmarketing absolviert. In den letzten Jahren hat sie als Projektmanagerin für Energie-Seminare gearbeitet.

Geboren, aufgewachsen und gelebt hat Karoline immer in Berlin, mit Ausnahme eines Auslandsaufenthaltes in Australien und Neuseeland. Nach diversen Besuchen im Oberwallis in den letzten Jahren hat sie sich in die Landschaft von Zermatt verliebt. Vor allem die traumhafte Aussicht auf die Bergwelt beeindruckt sie jeden Tag aufs Neue. In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur unterwegs, und so freut sie sich nun auf das Skifahren und Wandern in ihrer neuen Heimat.

Anzeige

Matterhorn Gotthard Bahn

Bauarbeiten bei der Gornergrat Bahn (GGB) – Frühjahr und Herbst 2022

Von Mitte April bis Anfang Mai 2022 sowie im Herbst 2022 sind im Zuge der Totalsanierung des Gornerhaus auf dem GGB-Abschnitt zwischen der Getwingbrücke und dem GGB-Stollen Sicherheitsarbeiten erforderlich.

Für die Ausführung muss unter anderem ein Schutztunnel über der Gleisanlage im betroffenen Bereich errichtet werden. Zudem wird aus Sicherheitsgründen die Fahrleitung ausgeschaltet, weshalb die Arbeiten nur in Nachtschichten durchgeführt werden können.
Die Nachtschichten sind von Dienstagabend, 19. April bis Samstagmorgen 23. April 2022 sowie von Montagabend, 2. Mai bis Freitagmorgen, 6. Mai 2022 vorgesehen. Die restlichen Arbeiten erfolgen in Tagschichten. Die Baustelle wird vom Bahnhof Zermatt aus mit vereinzelten Bauzügen bedient. Im Herbst 2022 werden die Schutzvorrichtungen entfernt und das Schutzdach beim GGB-Stollen am Gornerhaus erneuert, erweitert und mit einer Verkleidung versehen. Diese Arbeiten müssen ebenfalls bei ausgeschalteter Fahrleitung in Nachtschichten ausgeführt werden und es kommen auch wieder Bauzüge zum Einsatz. Die genauen Daten für die Arbeiten im Herbst werden noch publiziert.

Während der genannten Zeitfenster lassen sich grössere Lärmemissionen leider nicht vermeiden. Die GGB bittet die Anwohner um Entschuldigung und wird sich zusammen mit den beteiligten Bauunternehmen bemühen, die Lärmemissionen auf das geringstmögliche Mass zu reduzieren.

Bahnersatzverkehr beim Shuttle Täsch–Zermatt

Infolge Bauarbeiten werden in den Nächten vom Sonntag/Montag, 22./23. Mai bis und mit Dienstag/Mittwoch, 24./25. Mai 2022 einzelne Fahrten zwischen Zermatt und Täsch mit Kleinbussen geführt. Die Busse verkehren gemäss Zugfahrplan:

Zermatt Bahnhofplatz ab	22.30	23.30	0.30		
Täsch Bahnhofplatz an	22.42	23.42	0.42		
Täsch Bahnhofplatz ab	23.00	23.36	0.00	0.17	1.00
Zermatt Bahnhofplatz an	23.12	23.48	0.12	0.28	1.12

Anzeigen

Iseli + Albrecht AG
Visp
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wie bieten folgende Marken
zu absoluten Top-Preisen:
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens

Volle Werksgarantie!
Günstige Angebote und Ausstellungsgeräte!

Neu!
Reparaturservice aller Hersteller

Lieferung und Montage
✓ termingenau
✓ professionell
✓ zuverlässig

Alle Geräte kurzfristig lieferbar

Schlaue Füchse...
...kaufen bei Iseli+Albrecht AG ein –
denn Qualität muss nicht teuer sein!

ELEKTRO IMBODEN
Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

wir bauen - wir renovieren - wir planen

Zermatt
Bahnhofstrasse 18
3920 Zermatt
027 966 26 26

Täsch
Kantonsstrasse 165
3920 Täsch
027 966 26 26

Visp
Kantonsstrasse 30
3930 Visp
027 946 58 58

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.imboden-elektro.ch

Burgergemeinde Zermatt

Eine positive Wintersaison für die Matterhorn Group

Die Matterhorn Group kann nach einem unsicheren Start in die Wintersaison 2021/22 diese voraussichtlich erfolgreich abschliessen. Die Veränderungen im Kaderteam Anfang Dezember mit Jürgen Marx als COO und Fernando Clemenz als Leiter Services haben sich bewährt. Zuvor führte Jürgen Marx das Riffelhaus 1853, welches diese Wintersaison von Direktorin Julia Vetter übernommen wurde.

Fernando Clemenz (Division Services), Julia Vetter (Direktorin Riffelhaus) und Jürgen Marx (COO)

Andreas Biner, Präsident und Vorsitzender der Gruppenleitung, bestätigt, dass die Veränderungen im Kaderteam nicht nur der strategischen, sondern auch der operationellen Führung der Matterhorn Group Rechnung getragen haben: «Trotz Unsicherheiten zu Beginn der Wintersaison, insbesondere um Covid, tätigten wir in der Gruppenleitung intensive Vorbereitungen, um den wachsenden Geschäftszweigen gerecht zu werden und uns auf eine Welt nach Covid vorzubereiten. Für diese wichtigen Positionen im Kaderteam konnten wir erfahrene Mitarbeiter mit langjähriger Kenntnis der Matterhorn Group gewinnen. Wir sind deshalb zuversichtlich, den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.»

«Wir konnten eine anspruchsvolle Wintersaison erfolgreich bestreiten.»

Die Voraussicht hat sich bezahlt gemacht. Die Matterhorn Group ist im Begriff, eine erfolgreiche Wintersaison zu verbuchen, insbesondere dank dem kontinuierlichen Reisewillen der ausländischen Gäste. Chief Operating Officer (COO) Jürgen Marx blickt in seiner neuen Funktion auf seine erste Wintersaison im Burgerhaus zurück: «Dank dem ausserordentlichen Einsatz unserer Teams in allen Betrieben konnten wir eine anspruchsvolle Wintersaison erfolgreich bestreiten. Die Matterhorn Group hat nun die Weichen gestellt, um für ihre Gäste zahlreiche Projekte und Neuerungen zu verwirklichen.»

Das Aufgabengebiet Gastronomie wurde zuvor von Fernando Clemenz, der seit 1993 in verschiedenen Funktionen für die Matterhorn Group tätig ist, geführt. Er leitet seit Dezember die Division Services, welche die Bereiche Technik, IT und das Qualitätsmanagement umfasst. Die neue Direktorin des Riffelhauses, Julia Vetter, war zuvor fünf Jahre Event- und Reservierungsleiterin bei der Matterhorn Group AG und schliesst zurzeit den Nachdiplomstudiengang Hotelmanagement bei der Hotellerie Suisse ab.

Anzeigen

Nach 16 Jahren als Hoteldirektor verlässt Rafael Biner den Zermatterhof.

Burgergemeinde Zermatt

Direktionswechsel – Rafael Biner verlässt das Grand Hotel Zermatterhof

Nach 16 Jahren als Hoteldirektor verlässt Rafael Biner das Grand Hotel Zermatterhof, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Er wird zur Wintersaison 2022/23 als General Manager in das benachbarte Mont Cervin Palace wechseln.

Er übernimmt voraussichtlich per Anfang Oktober 2022 die frei werdende Stelle als General Manager im Mont Cervin Palace. Das Hotel gehört seit 2019 zur Aevis Victoria SA und wird von der Michel Reybier Hospitality (MR Hospitality – Gestion SA) geführt.

Rafael Biner hat in seiner Tätigkeit in den letzten Jahren zahlreiche Veränderungen und Entwicklungen im Grand Hotel Zermatterhof und in den Betrieben der Matterhorn Gruppe begleitet. Mit der Wahl zum «Hotel des Jahres» zeigte das Grand Hotel Zermatterhof, dass es auch unter schwierigsten Bedingungen sein Publikum zu überzeugen vermag.

Der Verwaltungsrat und die Mitglieder der Gruppenleitung danken Rafael Biner bereits heute für sein Engagement zugunsten des Unternehmens und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

Die Matterhorn Group AG hat das Verfahren für die Rekrutierung einer neuen Direktion für das Grand Hotel Zermatterhof eingeleitet.

Anzeigen

RUBNER türen
Bauschreinerei
ALTHOLZ
innen | aussen
Altholz Möbel

Zermatt Bergbahnen

Matterhorn Alpine Crossing – Schritt für Schritt zum Ziel

Die Winterpause auf den Baustellen des Matterhorn Glacier Ride II ist vorüber und der Baubetrieb wurde im Februar bereits wieder aufgenommen. In einer ersten Phase wurden die Baustellen auf dem Klein Matterhorn, der Testa Grigia sowie das Materialdepot auf Laghi Cime Bianche von Eis und Schnee befreit. Starke Winde während der Wintermonate haben zu Verwehungen und Schneeansammlungen von mehreren Metern Höhe geführt.

Anton Lauber, Leiter der Bauabteilung der Zermatt Bergbahnen, hat bürolastige Monate hinter sich und ist froh, wieder mehr draussen auf den Baustellen unterwegs zu sein. Der Bau des Matterhorn Glacier Ride II geht in die nächste Runde. Das Wetter und die Verhältnisse auf knapp 4000 Metern sind unberechenbar und werden weiterhin eine entscheidende Rolle spielen. «Das Wetter können wir zum Glück nicht beeinflussen, das ist und bleibt in der Macht der Natur», so Lauber. Trotzdem ist er zuversichtlich, dass im Frühling 2023 der neue Matterhorn Glacier Ride II vom Klein Matterhorn hinunter zur Testa Grigia in Betrieb genommen werden kann.

Die nächste Phase: Verbau der elektromechanischen Bahntechnik

Die allmählich wärmer werdenden Temperaturen eignen sich hervorragend dazu, die verbleibenden Betonarbeiten anzugehen. Für diese sollte es nämlich möglichst trocken und mild sein, damit der Beton aushärten kann. Zudem wird in Zusammenarbeit mit Leitner die Seilbahntragkonstruktionen montiert sowie die Elektromechanik verbaut. Während dieser Phase wird das Bauteam mit rund 70 Personen die maximale Grösse erreichen.

Weitere drei Phasen geplant bis zur Eröffnung

In einer weiteren Phase sollen die Tal- und die Bergstation bis im Herbst 2022 nahezu fertiggestellt werden. Dies beinhaltet auch die Einhausung der Stationen. Auch hier eingeplant ist das Implementieren der Fotovoltaik-Anlage. Rund 45 Pannels werden an der Fassade der Bergstation montiert. Der spektakulärste Teil, der Seilzug, wurde nun auf den Winter 2022/23 terminiert, da während dieser Zeit weniger Betrieb auf dem Gletscher herrscht und somit der Aufwand für Sicherungsarbeiten reduziert werden kann. In der letzten Phase werden dann die Kabinen montiert und der Matterhorn Glacier Ride II steht vor der finalen Abnahme des Bundesamtes für Verkehr.

Der Bau des Matterhorn Glacier Ride II geht in die nächste Runde.

Anzeigen

Wir dichten Ihren Balkon ab!

strassmann-ag.ch
info@strassmann-ag.ch
+41 27 967 04 05

STRASSMANN
GEBÄUDEHÜLLE AG

PERREN
HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Partner
in Zermatt für
Badezimmerrenovationen
Sanitär / Heizung
Feuerungstechnik
Flüssiggaskontrollen
und Lieferungen

Sunneggastrasse 5 | CH-3920 Zermatt
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

Zermatt Bergbahnen

Wechsel im Verkaufsteam der ZBAG

Eva Walliser wird ab dem 1. Mai 2022 das Verkaufsteam der Zermatt Bergbahnen als International Sales Manager ergänzen. Sie tritt die Nachfolge von Catherine Wichmann an, welche eine neue berufliche Herausforderung in Angriff nimmt.

Die 36-jährige Eva Walliser ist seit 2020 in der Abteilung Zentrale Dienste sowie in verschiedenen Verkaufsfunktionen des ZBAG-Teams tätig. Ausgestattet mit der Ausbildung zur Marketingfachfrau und viel Berufserfahrung in diversen Verkaufspositionen, wird sie für die Betreuung von Key Accounts, die Akquise neuer Partner und die Bearbeitung der Fernmärkte zuständig sein. Wir freuen uns sehr, weiterhin auf das Know-how von Eva zu zählen und wünschen viel Erfolg in der neuen Funktion.

Aus der Redaktion

Nachhaltig und umweltgerecht

Das Redaktionsteam des «Zermatt Inside» macht sich immer wieder Gedanken über die Zukunft des Magazins.
In der alle zwei Monate stattfindenden Redaktionssitzung wird nicht nur über die verschiedensten Themen und Termine gesprochen, sondern auch über die Aufmachung, den Stil oder Mehrwerte, die wir schaffen könnten.

Papier ist nicht einfach Papier

Für das «Zermatt Inside» wird neu das NAUTILUS PROCYCLE verwendet – ein spezielles Recycling-Papier aus 100 Prozent Altpapier. Dieses Papier trägt die führenden Umweltzertifizierungen wie Blauer Engel, FSC™ oder das EU-Umweltzeichen. Damit wird dem Thema Nachhaltigkeit in der Produktion noch mehr Gewicht gegeben, zudem setzen wir so ein klares Zeichen für unsere Umwelt.

Anzeigen

Zermatt Geschichte

Die Steinaxt in den «Garten» – Relikt aus der Steinzeit

Bei Tunnelarbeiten für das Wasserkraftwerk Grande Dixence entdeckte Jules Pollinger im Mai 1959 in der Flur «Garten» in 60 cm Tiefe eine jungsteinzeitliche Steinaxt. Die Fundstelle liegt etwa 200 m abseits des Wegs Richtung Theodulpass auf einer Höhe von 2400 Metern. Das Objekt lag in einer schwarzen, holzkohlehaltigen Schicht, die aber seinerzeit nicht genauer untersucht wurde. Die spitznackige Axt ist 34,3 cm lang und wurde aus einem Eklogit- bzw. Jadeitgestein gefertigt. Das ausserordentliche Fundstück kann heute im sehenswerten Matterhorn Museum in Zermatt besichtigt werden.

Gleiche Funde in der Bretagne

Schon früh fiel den Forschern die formale Ähnlichkeit der Zermatter Steinaxt mit Exemplaren aus der weit entfernten Bretagne auf. Dort entdeckte man zahlreiche grosse, spitznackige Beilklingen in Grabhügeln und in megalithischen Kultstätten. Unbestritten wurden diese langen Steinäxte dort in einem rituellen Zusammenhang niedergelegt. Für einen profanen Zweck verwendeten die Menschen der Jungsteinzeit nämlich deutlich kleinere, funktionalere Klingen. Man ging also ursprünglich davon aus, dass die Axt von Zermatt-Garten aus der Bretagne in den Alpenraum importiert worden war. Neuere Untersuchungen vom Forscherehepaar Anne-Marie und Pierre Pétrequin haben mittlerweile gezeigt, dass das Rohmaterial der Zermatter Axt nicht aus Nordwestfrankreich stammt, sondern vom Monte Viso in Norditalien. Dort entdeckten die beiden ausgedehnte Steinbrüche beziehungsweise Schlagplätze auf 1500 bis 2400 Meter über Meer, wo diese langen, spitznackigen Geräte im 5. und 4. Jahrtausend vor Christus hergestellt und in ganz Europa als hochglanzpolierte Prestigeobjekte verbreitet wurden.

Im Rucksack über den Pass

Die Axt von Zermatt-Garten war also im «Rucksack» eines jungsteinzeitlichen Menschen auf dem Weg von Oberitalien Richtung Norden über den Alpenhauptkamm. Dabei querte der Träger mit grosser Wahrscheinlichkeit, vom Aostatal her kommend, den Theodulpass. Im Bereich der Flur Garten gelangte das kostbare Objekt dann in den Boden. Grundsätzlich sind zwei Szenarien denkbar: die Axt ging unbeabsichtigt verloren oder aber das Prestigeobjekt wurde ganz bewusst niedergelegt. Da diese spitznackigen Axtklingen oft an speziellen Plätzen wie Steinkistengräbern, Steinmonumenten oder Landmarken (Wasserfälle, Felsklippen, Moore) ausgegraben wurden – einzeln oder in Depots von mehreren Stücken –, dürfte auch für Zermatt das zweite Szenario eher zutreffen.

Bewusst vergraben?

Die Steinaxt wurde also vermutlich um 4000 vor Christus in der Flur Garten, von wo man einen ausgezeichneten Blick auf das majestätische Matterhorn hat, bewusst vergraben. Was hinter diesem rituellen Akt der Niederlegung für Glaubensvorstellungen standen, entzieht sich unserer Kenntnis, da aus der Urgeschichte keinerlei schriftliche Überlieferungen fassbar sind. Nach dieser Weihegabe zog der unbekannte Steinzeitmensch vermutlich weiter…

Mit der Kriegskasse nach Hause

Von grossem Interesse sind besonders die über 180 Fundmünzen. Sie ermöglichen nämlich eine genaue Datierung des Bergunfalls. Die jüngste Münze datiert ins Jahr 1600. Somit muss der Mann um oder kurz nach der Jahrhundertwende umgekommen sein. Die acht grossen Silbermünzen aus Mailand, unter anderem von Philipp II. (1554–1598), könnten darauf hinweisen, dass der Verstorbene allenfalls in oberitalienischen Diensten war, vermutlich auf seiner Rückreise in die Schweizer Eidgenossenschaft. Bei den übrigen Münzen handelt es sich um Kleingeld aus unterschiedlichsten Gegenden wie dem Herzogtum Savoyen, der Markgrafschaft Messerano, aber auch aus den Städten Solothurn, Lausanne, Chur, Salzburg, Friedberg oder Frankfurt.

Jungsteinzeitliche Axt aus dem norditalienischen Monte Viso.

Hinweis:
Text und Bilder stammen aus dem Buch «Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte und Geschichten», 2015, rottenedition.ch

Im Mai 1959 entdeckte Jules Pollinger im «Garten» eine jungsteinzeitliche Axt.

Zermatt Tourismus

Mit dem BIG SUMMER 2.0 zum Erfolgssommer

Das Ende des Winters ist auch gleich der Startschuss für den Sommer – zumindest was die Segmentpromotion anbelangt. Zermatt Tourismus knüpft an die Erfolge vom letzten Jahr an, baut aber neue Elemente in die Sommerkampagne mit ein.

Erneut will Zermatt Tourismus kommenden Sommer mit einem «BIG SUMMER» überzeugen. Die Sommerkampagne mit Start am 18. April 2022 für Überseemärkte wie beispielsweise Nordamerika und Australien und 1. Mai 2022 für den nationalen und die europäischen Märkte fokussiert auf die Themen Wandern, Biken, Familie, Kulinarik und Events. Im Mittelpunkt stehen sollen die Top-Erlebnisse, welche die Destination Zermatt – Matterhorn zu bieten hat: ein vielseitiges Angebot mit bestem Kulinarikangebot und einzigartigen Outdoor-Möglichkeiten. Hierbei hat aber die Community ein Wörtchen mitzureden: Sie entscheidet nämlich jeden Monat aufs Neue mittels Abstimmung, welche Angebote getestet und vorgestellt werden. Bei der weltweiten Bewerbung der Sommerkampagne werden auch Live-Schaltungen aus der Destination ihren Platz finden und es den Gästen möglich machen, trotz der Ferne ganz nah zu sein. Dank einem optimierten Wetter-Targeting ist für den nationalen Markt eine noch wetterspezifischere Bewerbung möglich. So kann beispielsweise Werbung aus dem sonnigen Zermatt an Personen ausgespielt werden, die sich aktuell in einer regnerischen Region befinden.

Herbstliche Herausforderungen

Im Herbst, dem «BIG SUMMER extended», soll dann das Potenzial der goldenen Jahreszeit verstärkt ausgeschöpft werden. Diese Jahreszeit bietet die Möglichkeit, die Promotion zu verlängern – dazu benötigt es allerdings auch das entsprechende Angebot wie attraktive Öffnungszeiten von Bergbahnen, Restaurants oder Hotels. Als Herausforderung zeichnet sich die Zeit rund um die Weltcuprennen in Zermatt/Cervinia ab – hier müssen neue Angebote geschaffen werden, um Lücken zu schliessen. Dabei zählt Zermatt Tourismus einmal mehr auf eine intensive und wertvolle Zusammenarbeit mit den verschiedenen Leistungspartnern.

Der Sommer 2022 soll noch «bigger» werden

Trotz einem erneut schwierigen Sommer im vergangenen Jahr, unter anderem auch wegen der Unbeständigkeit des Wetters, konnte Zermatt Tourismus einen Umsatz von über CHF 465'000.– erzielen – mehr als die Hälfte wurden durch Google Ads generiert. Im Bereich Display konnte Zermatt Tourismus eine Umsatzsteigerung von 78 Prozent verzeichnen. Diese Erfolgserlebnisse zeigen, dass die bestehende Sommerkampagne funktioniert; deshalb hält Zermatt Tourismus auch in diesem Jahr daran fest und blickt voller Vorfreude und Optimismus auf einen BIG SUMMER in der Destination Zermatt – Matterhorn.

Neue Farben, neues Design: Die BIG-SUMMER-Kampagne von Zermatt Tourismus kommt mit einigen Neuerungen daher.